Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

# Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
# GESCHÄFTSBERICHT 2019

# Editorial

## CH-Milchwirtschaft weiter im Wandel

«Panta rhei – alles fliesst», mit diesem Ausspruch wollte der Philosoph Heraklit veranschaulichen, dass sich alles und jedes im Fluss der Veränderung befindet. Die stetige Bewegung und Veränderungen ist eine Art Naturgesetz; denken sie nur an den Tag der zur Nacht oder der Winter der zum Frühling wird. Die ständige Veränderung bezog Heraklit auf das Wesen des Seins; weniger abstrakt und weniger philosophisch können wir die stetige Entwicklung aber auch in den Veränderungen unseres bäuerlichen Alltags festmachen. Wo früher die Milchmengen kontingentiert wurden, da spielen heute die (nicht immer transparenten) Märkte. Wo sich früher die Leute über den Klang von Kuhglocken freuten, da klagen sie nun vor Gericht wegen Lärmemissionen. Wo früher unsere Kühe weideten, da werden heute Hochhäuser errichtet. Wo wir früher als Behüter der Landschaft und Umwelt angesehen wurden, da gelten wir und unsere Tiere nun da und dort als Klimakiller. Wo wir früher hauptsächlich auf Hof, Feld und im Stall arbeiteten, da sind wir nun immer öfter im Büro vor dem Computer um Formulare oder Dokumente auszufüllen und Datenbanken zu aktualisieren.

*«Das Leben als Milchbauer hat sich verändert»*

In der Tat sind Veränderung stetig, die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost bekennen sich dazu, dass sie die technischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen aktiv mitgestalten. Wir haben in unseren Leitsätzen festgehalten, dass wir agieren und nicht reagieren. Bei allem vorhandenen Verständnis, dass Transition bei vielen Menschen auch ein Gefühl des Unbehagens und der Unruhe hervorbringen kann, ist es für unsere Organisation keine Option, in der Komfortzone zu verharren und den Lauf der Dinge aus der Ferne zu betrachten.

Die nationalen Wahlen im Herbst 2019 standen ganz im Zeichen der Klimadebatte. Dass die bäuerliche Vertretung im Vergleich zu den letzten Wahlen ausgebaut werden konnte ist ein deutliches Indiz, dass ein grosser Teil der Bevölkerung die Schweizer Bäuerinnen und Bauern als Teil der Lösung und nicht als Teil des Problems erkennen. Die Konsumenten nehmen uns grossmehrheitlich als glaubwürdige und authentische Botschafter unseres Berufstandes wahr.

Das Jetzt bestimmt das Morgen – 2019 wurden wichtige Weichen für die Schweizer Milchwirtschaft der Zukunft gestellt. Insbesondere mit der Lancierung des Grünen Teppichs konnten die Schweizer Milchbauern ein klares Alleinstellungsmerkmal erarbeiten, welches den Konsumenten ermöglicht den Mehrwert von Schweizer Milch zu honorieren.

*«Im Jahr 2020 gilt es den Grünen Teppich weiter zu entwickeln und die Umsetzung und Akzeptanz zu verbessern»*

Es ist unverständlich, dass sich vereinzelte Akteure im Schweizer Milchmarkt noch zu wenig resolut für die Umsetzung des Grünen Teppichs einsetzen respektive im Bereich Nachhaltigkeit ihr eigenes Süppchen kochen. Der Grüne Teppich bietet als Standard der gesamten Branche die einmalige Möglichkeit, den Konsumentinnen und Konsumenten den Mehrwert von Schweizer Milch einfach und effektiv zu vermitteln. Alle Marktteilnehmer sind gut daran beraten, wenn sie ihre Kräfte bündeln und sich auf einen konstruktiven Dialog einlassen.

Wie wichtig es ist, dass wir das Marktgeschehen auch kritisch beobachten, zeigte sich Ende 2019 als im Schweizer Detailhandel plötzlich Butter aus dem europäischen Ausland verkauft wurde. In unseren Augen ist dieser Vorgang stossend zumal wir nach wie vor überzeugt sind, dass es bei rechtzeitiger Planung und dem Bezahlen von marktkonformen Preisen auch 2019 allen Schweizer Detailhändlern möglich gewesen wäre, ihren Bedarf an inländischen Milchprodukten (insbesondere Butter) zu decken. Das Jahr 2020 wurde von einigen bäuerlichen Vertretern bereits als Schicksalsjahr für die Schweizer Landwirtschaft bezeichnet. Unser Augenmerk gilt der Finalisierung der AP22+, dem Mercosur-Freihandelsabkommen und den zwei Volksinitiativen welche die Landwirtschaft direkt tangieren. Ich würde nicht so weit gehen und das Jahr 2020 gleich zum Schicksalsjahr erklären; aber zweifelsfrei sind die kommenden Monate wegweisend für die Weiterentwicklung unserer Landwirtschaft.

Wir Bäuerinnen und Bauern haben als authentische und glaubwürdige Botschafter der Schweizer Landwirtschaft die Möglichkeit, mit Konsumentinnen und Konsumenten;

mit Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den Dialog zu führen und unsere Anliegen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Wir können und wollen Veränderungen nicht verhindern; allerdings haben wir den Willen und die Möglichkeit die Veränderungen mitzugestalten – ich ermutige Sie alle, an diesem Prozess teilzuhaben und sich für die Anliegen der Schweizer Landwirtschaft stark zu machen.

Gossau, im Februar 2020
Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

**Hanspeter Egli**
Präsident

**Markus Berner**
Geschäftsführer

# Interessenvertretung & Dienstleistungen

## Schwerpunkte 2019

Die VMMO hat sich im Geschäftsjahr 2019 den zwei relevanten Aufgaben, Interessenvertretung Milch sowie Dienstleistungen für Mitglieder, gewidmet. In beiden Bereichen sind Aktivitäten über einen längeren Zeitraum sinnvoll und nachhaltig.

**INTERESSENVERTRETUNG MILCH**
***1) Politische und wirtschaftliche Interessenvertretung***

- Interessen und Position der Milchproduzenten in politischen Geschäften einbringen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Milchproduzenten
- Bedeutung regionaler Milchproduktion aufzeigen

**Umsetzung Nachfolgelösung «Schoggi»-Gesetz – 4.5 Rp./kg Verkehrsmilchzulage**
Als direkte Folge der per 1. Januar 2019 eingeführten Verkehrsmilchzulage überweist das Bundesamt für Landwirtschaft seit Januar 2019 den Schweizer Milchproduzenten pro Kilo produzierter Milch 4.5 Rappen. Da aber die Milchkäufer seit dem selben Zeitpunkt ebenso 4.5 Rp./kg weniger Milchgeld bezahlen, ergaben sich faktisch keine Änderungen des Milchpreises. Es gilt jedoch zu präzisieren, dass es für die Auszahlung des BLW einer Anmeldung über die Plattform www.dbmilch.ch bedarf.

Gleich zu Jahresbeginn 2019 informierten die VMMO ihre rund 4500 Mitglieder mit einem Massenversand über die notwendige Anmeldung auf www.dbmilch.ch. Erfreulicherweise hatte sich bereits nach wenigen Wochen die grosse Mehrheit der VMMO-Milchproduzenten auf der Plattform registriert und sich so für die Auszahlungen des BLW qualifiziert.

Trotz einer breit angelegten Informationskampagne waren per November 2019 noch immer knapp 100 Milch- oder Alpwirtschaftsbetriebe aus dem VMMO Verbandsgebiet nicht für die Verkehrsmilchzulage registriert. VMMO setzte es sich zum Ziel, die verbleibenden Betriebe ausfindig zu machen und diese für die Anmeldung zu motivieren. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten gelang es VMMO, dass per Ende 2019 alle Mitglieder ihre Ansprüche beim BLW angemeldet hatten. Wäre dieses Geld beim Bund nicht geltend gemacht respektive «abgeholt» worden, hätte die Gefahr bestanden, dass in der Öffentlichkeit fälschlicherweise der Eindruck entstanden wäre, den Milchproduzenten gehe es zu gut und sie hätten diesen Beitrag gar nicht «nötig».

**Nachhaltigkeitsstandard Milch – Der «Grüne Teppich» wird ausgerollt!**
Knapp stimmten die Delegierten der Branchenorganisation Milch (BOM) Anfang Mai 2019 dem Branchenstandard für nachhaltige Milch, «Grüner Teppich» genannt, zu. Versprochen wurden 3 Rappen Zuschlag auf der Molkereimilch im A-Segment ab September 2019.

*Die VMMO informierten ihre Mitglieder im Rahmen der Einführung der Verkehrsmilchzulage und des «Grünen Teppich» und bot flächendeckende Unterstützung.*

***2) Interessenvertretung und Marketing***

- Vertrauen in die Milchproduktion erhalten
- Ansehen von Milchproduzenten steigern
- Gesellschaftliche Trends erkennen
- Stellenwert regionaler Milchproduktion aufzeigen

Die VMMO nutzte 2019 verschiedene Plattformen um den Dialog mit Mitgliedern, Fachleuten und Konsumenten zu führen. Viele Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durchgeführt. Gezielte Kooperationen innerhalb der Milchwirtschaft ermöglichen es Synergien zu nutzen und Kräfte zu bündeln.

**Tier & Technik 2019**
Der traditionelle VMMO-Auftritt an der 19. Fachmesse «Tier & Technik» wurde im Berichtsjahr erneut sehr gut besucht. Die beiden Teilverbände VMMO und TMP (Thurgauer Milchproduzenten) waren am neuen Stand der SMP (Schweizer Milchproduzenten) vertreten. Den Mitgliedern und allgemein interessierten Besuchern bot VMMO die Möglichkeit, sich von Mitgliedern der Verwaltung und Mitarbeitenden informieren zu lassen oder sich über aktuelle Herausforderungen auszutauschen.

**OLMA Sonderschau «Unsere MilCH ist MehrWert»**
Die Gründe; «Warum, bringt die Schweizer Milch einen Mehrwert für uns alle?» wurden an der neuen OLMA Sonderschau erläutert. Das Publikum genoss frische Milch während Fachleute aus der Landwirtschaft live vor Ort über Milchproduktion sowie Rindviehhaltung informierten und dabei die Mehrwerte für Konsumenten und die ganze Gesellschaft aufzeigten. Zu sehen gab es eine stattliche Braunviehkuh aus dem VMMO Verbandsgebiet. Die vielen kleinen und grossen Besucher stellten rege Fragen, einige nutzten die Chance um die zutrauliche Milchkuh zu streicheln.

**2019 Wahljahr – Bauern nach Bern**
Drei Wochen vor den eidgenössischen Wahlen ende Oktober versammelten sich auf Einladung von VMMO Präsident Hanspeter Egli und Gastgeber Peter Schlauri (VMMO Verwaltungsmitglied) rund 40 Exponenten der Ostschweizer Milchwirtschaft in Gossau SG zum Anlass «Schweizer Milchwirtschaft – quo vadis?». Neben dem Präsidenten des Schweizer Bauernverbandes, Markus Ritter, waren weitere prominente Landwirtschaftspolitiker aus acht Kantonen zugegen.

Zu den anwesenden Milchbauern aus dem VMMO-Verbandsgebiet, welche am 20. Oktober 2019 für einen Sitz im Nationalrat kandidierten, gesellten sich weitere Kandidaten mit direktem Bezug zur Landwirtschaft. Das Referat von SBV-Präsident Markus Ritter wurde ebenso aufmerksam verfolgt wie die Beiträge von SMP- Präsident Hanspeter Kern und von Tiersignal-Trainer Christian Manser. Eindrücklich schilderte Christian Manser was sich eine Milchkuh von den zukünftigen Bundespolitikern fordert und wünscht.

*Von den Politkern, mit welchen VMMO im Austausch steht, wurden folgende Personen in den Nationalrat gewählt; Marcel Dettling, Oberiberg (SVP), Martin Haab, Mettmenstetten (SVP) und die beiden VMMO Mitglieder, Esther Friedli, Ebnat-Kappel (SVP) und Markus Ritter, Altstätten (CVP).*

# Interessenvertretung & Dienstleistungen

**Referate**
Am traditionellen 2. OLMA-Donnerstag trafen sich die Bäuerinnen und Landfrauen zum 19. «Tag der Bäuerin». Seit nunmehr bald 20 Jahren werden an dieser Veranstaltung verschiedenste Bereiche aus dem bäuerlichen Leben beleuchtet, der «Tag der Bäuerin» hat sich längst zu einem Fixpunkt im Landwirtschaftsjahr entwickelt. Es freute den VMMO Präsidenten Hanspeter Egli ungemein, dass ihn die Organisatorinnen dieses Jahr an ihre Veranstaltung einluden und er im Namen der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost ein Grusswort an die sehr zahlreich anwesenden Bäuerinnen richten durfte. Nebst an diesem Anlass, sprachen der Präsident, VMMO Vorstandsmitglieder oder der Geschäftsführer an weiteren Anlässen und Veranstaltungen die Eröffnungsansprachen oder hielten Inputreferate. Gerade im Bereich Milchmarkt war der Geschäftsführer ein gefragter Referent an diversen Anlässen im Verbandsgebiet.

- Informationen für Mitglieder bereitstellen
- Offenheit für das Neue stärken
- Plattformen bieten
- Persönliche Weiterentwicklung und Leistungsbereitschaft fördern
- Projekte zur Absatzförderung unterstützen
- Möglichkeiten zur Steigerung der Wertschöpfung aufzeigen

**Kostenbeteiligung Produzentenbeiträge SMP**
Dank mehreren guten Geschäftsjahren können die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost ihren Mitgliedern für das Jahr 2018 erstmals eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP von 0.10 Rp./kg Milch ausrichten. Die Auszahlung respektive Rückerstattung an die Mitglieder erfolgte im Frühling des Berichterstattungsjahrs. Weitere Zahlungen an Alpbetriebe und nachgefasste Milchproduzenten folgten im Sommer und Herbst 2019. Insgesamt wurde eine Summe von CHF 733'311 an rund 4655 Milchwirtschafts- und Alpbetriebe ausbezahlt.

**Beratung für Käsereigenossenschaften**
Auch im vergangenen Jahr durften VMMO diverse Käsereigenossenschaften begleiten und beraten. Leider war auch im Jahr 2019 eine der häufigsten Aufgaben die Liquidation von Käsereigenossenschaften. Es gibt viele Gründe für eine Liquidation einer Käsereigenossenschaft, zu geringe Mitgliederzahl, Verkauf der Käserei, zu hohe Steuerlast, etc.

*Bei einigen Genossenschaften durften wir auch bei der Ausarbeitung neuer Statuten oder Mengenreglemente behilflich sein.*

Die Ausarbeitung eines Mengenreglements kann auf grossen Widerstand stossen, wenn diese Arbeit durchgeführt wird, wenn die Milchpreise tief bzw. die Käsereien in der

Produktion eingeschränkt sind. In Mengenreglementen wird für jeden einzelnen Milchproduzenten festgelegt, welche Milchmenge er zum A-Milchpreis liefern darf. Im Weiteren wird geregelt, was mit Unterlieferungen geschieht und wie diese verteilt werden. Ein Mengenreglement kann diverse unnötige Diskussionen und Spannungen innerhalb einer Organisation verhindern.

*Für die Mitgliederbetreuung werden pro Jahr ca. 70 Stellenprozente eingesetzt.*

**Mitgliedervergünstigungen**
Folgende Mitgliedervergünstigungen wurden den Milchproduzenten im Geschäftsjahr 2019 angeboten:

**Kurs und Mitgliedschaft Kometian**
Kometian setzt sich für eine entscheidende Reduktion von Antibiotika und anderen problematischen Substanzen bei Nutztieren ein. Es werden diverse Kurse über komplementär-medizinische Heilmethoden an landwirtschaftlichen Bildungsstätten angeboten. VMMO-Mitglieder erhalten eine Preisreduktion auf den Einführungskurs von CHF 30 und eine Reduktion des Mitgliederbeitrages von CHF 50.

*Insgesamt fanden 2 Kometian Kurse im Verbandsgebiet statt. Dabei wurde die Preisreduktion von 10 Milchwirtschaftsbetrieben genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr, haben 2019 ⅓ weniger VMMO-Mitglieder dieses Angebot genutzt.*

**Betriebs- und Familienhelferdienst**
VMMO unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe mit einem Beitrag von CHF 25 pro Arbeitstag (max. CHF 750 pro Jahr) an die Abrechnung des Betriebs- oder Familienhelferdienstes. Damit eine Auszahlung vorgenommen werden kann, muss das Gesuchformular und die Abrechnung des Familien- oder Betriebshelferdienstes an die Geschäftsstelle der VMMO gesandt werden.

Bei Unfall oder Krankheit besteht auch die Möglichkeit, anderweitige Aushilfen beizuziehen, welche nicht über die offiziellen Familien- und Betriebshelferdienst der Bauernverbände oder des Maschinenrings vermittelt werden. Dazu muss den Unterlagen ein Arztzeugnis beigelegt werden.

*Die ausbezahlte Gesamtsumme für den Betriebs- und Familienhelferdienst belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf CHF 107'240. Insgesamt konnten 162 Milchproduzenten unterstützt werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund CHF 20'000 mehr an die Mitglieder ausbezahlt.*

# Interessenvertretung & Dienstleistungen

**Hotel Waldhaus am See, St. Moritz**
Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost gewähren ihren Mitgliedern einen Rabatt auf Übernachtungen im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Diese Rabatte betragen: CHF 300 pro Person für eine Pauschalwoche oder CHF 40 pro Person und Tag.

*2019 nächtigten 191 rabattberechtigte Personen in St. Moritz – dabei buchten sie insgesamt 354 Übernachtungen. Das sind 198 Übernachtungen mehr als im Vorjahr.*

**Mitgliederzeitschrift «Milchstross» & Newsletter**
Informationen an die Mitglieder der VMMO erfolgten über die Mitgliederzeitung «Milchstross», die im Berichtsjahr drei Mal zugestellt wurde. Sporadisch werden die Mitglieder per VMMO Newsletter kontaktiert. Dieses elektronische Mitteilungsblatt versendet VMMO nur bei Bedarf mit relevanten Informationen für Milchproduzenten.

**Delegiertenzeitschrift «VMMO Aktuell»**
Die rund 200 VMMO Delegierten erhielten im 2019 das «VMMO Aktuell». Mit der «VMMO Aktuell» werden die Delegierten in unregelmässigen Abständen über Neuigkeiten und Aktualitäten rund um unsere Genossenschaft und die Milchwirtschaft informiert. Die Zustellung erfolgt per Postweg oder sporadisch auch auf elektronischem Weg per E-Mail. Im 2019 wurde «VMMO Aktuell» dreimal zugestellt.

**Mitgliedertreffen 2019**
Zwischen dem 4. November und 12. Dezember fanden insgesamt vierzehn VMMO-Mitgliedertreffen statt. VMMO informierte die teilnehmenden Milchproduzenten über die aktuellen Themen wie die Umsetzung des «Grünen Teppichs», SMP-Marketing, die aktuelle Marktlage und VMMO-Internes.

Bei jeder Veranstaltung war jeweils ein SMP Vertreter aus diesem Quartett dabei; Hanspeter Kern, Stephan Hagenbuch, Pierre-André Pittet oder Reto Burkhardt. Mit insgesamt über 1000 Besuchern konnten etwa gleich viele Mitglieder wie an den Veranstaltungen im Vorjahr begrüsst werden. Neben dem informativen Teil wurde an den Treffen auch das gesellige Zusammenkommen nicht vernachlässigt.

Etwa 225 Mitglieder konnten an den Veranstaltungen ihre wohlverdiente Plakette für 5, 10 oder 15 Jahre «Gute Milch» entgegennehmen. Als Dankeschön für das Engagement für die Milchwirtschaft erhielt jeder teilnehmende Betrieb am Ende der Veranstaltungen eine im Verbandsgebiet produzierte Packung Fondue (Milchmanufaktur Einsiedeln).

**Inkasso**
VMMO erledigt im Auftrag der Dachorganisation Schweizer Milchproduzenten SMP das Inkasso, der von den Delegierten beschlossenen Abgaben. VMMO erbringt diese Dienstleistung für die SMP kostenlos und leitet die Beiträge entsprechend weiter. Die Abgaben werden in der Regel bei den Erstmilchkäufern, den Selbstverwertern oder den Alpbetrieben in Rechnung gestellt. Dort wo der Erstmilchkäufer die Beiträge nicht mit dem Milchzahltag abrechnet, werden die entsprechenden Beiträge direkt bei den Mitgliedern eingeholt. Die Grunddaten für die Abrechnungen werden von den Erstmilchkäufern via Treuhandstelle Milch (TSM) datenschutzkonform zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Produzentenbeiträge wird an der Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten SMP beschlossen.

***Produzentenbeiträge 2019***

| | |
|---|---|
| *Verwaltungskosten SMP (davon wurde 2019 0.1 Rp. zurückerstattet)* | *0.170 Rp.* |
| *Marketing SMP (Allgemeinverbindlich)* | *0.525 Rp.* |
| *Switzerland Cheese Marketing (Allgemeinverbindlich)* | *0.200 Rp.* |

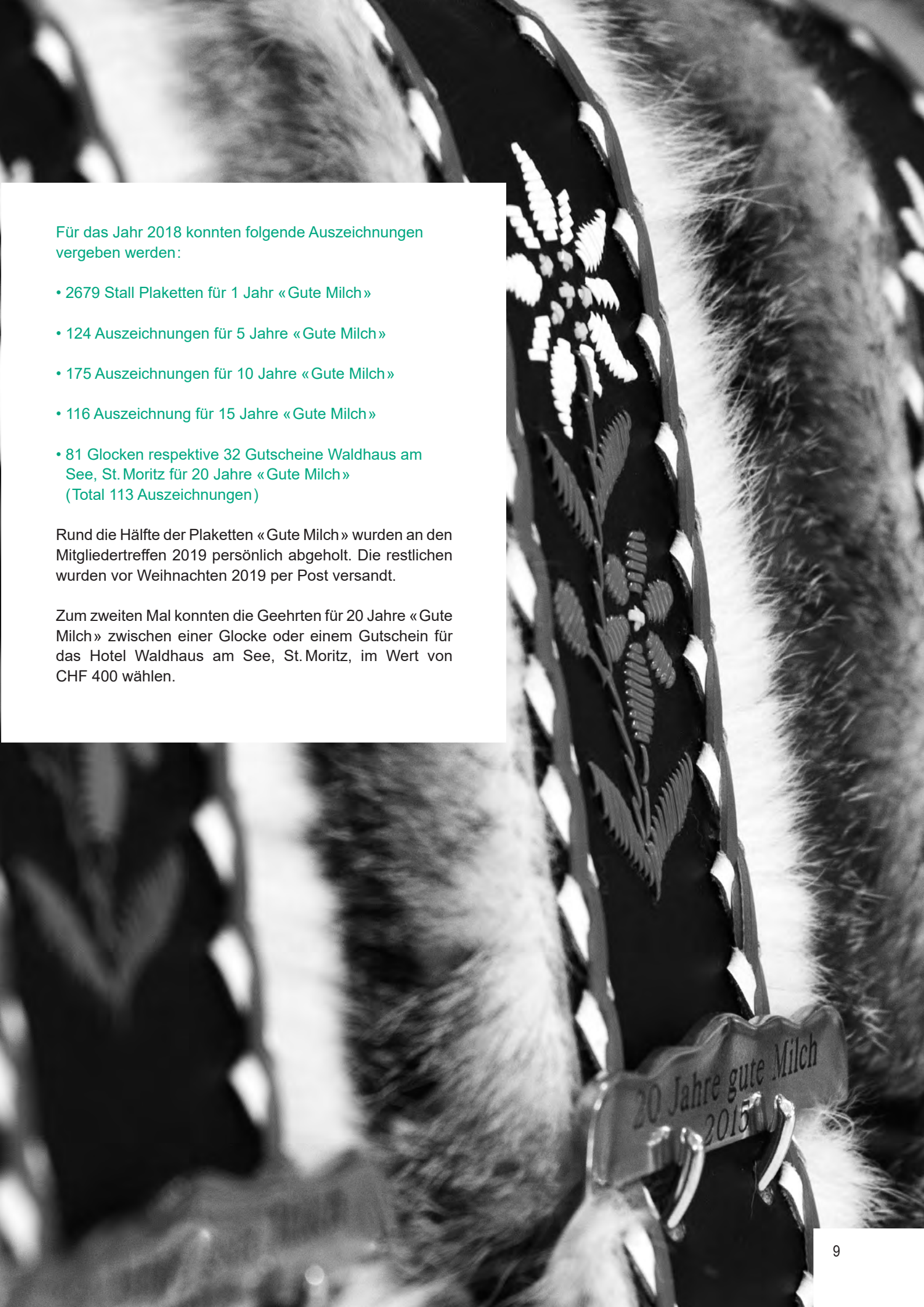
**Auszeichnungen «Gute Milch»**
Die hervorragende Qualität der Milch ist die wichtigste Grundlage der Schweizer Milchwirtschaft. Die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an die Milchqualität stellen die Milchproduzenten täglich vor neue Herausforderungen. Die jährliche Qualitätsauszeichnung ist eine Anerkennung der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost an die Milchproduzenten, welche täglich mit grossem Einsatz qualitativ einwandfreie Milch produzieren.

Für das Jahr 2018 konnten folgende Auszeichnungen vergeben werden:

- 2679 Stall Plaketten für 1 Jahr «Gute Milch»
- 124 Auszeichnungen für 5 Jahre «Gute Milch»
- 175 Auszeichnungen für 10 Jahre «Gute Milch»
- 116 Auszeichnung für 15 Jahre «Gute Milch»
- 81 Glocken respektive 32 Gutscheine Waldhaus am See, St. Moritz für 20 Jahre «Gute Milch» (Total 113 Auszeichnungen)

Rund die Hälfte der Plaketten «Gute Milch» wurden an den Mitgliedertreffen 2019 persönlich abgeholt. Die restlichen wurden vor Weihnachten 2019 per Post versandt.

Zum zweiten Mal konnten die Geehrten für 20 Jahre «Gute Milch» zwischen einer Glocke oder einem Gutschein für das Hotel Waldhaus am See, St. Moritz, im Wert von CHF 400 wählen.



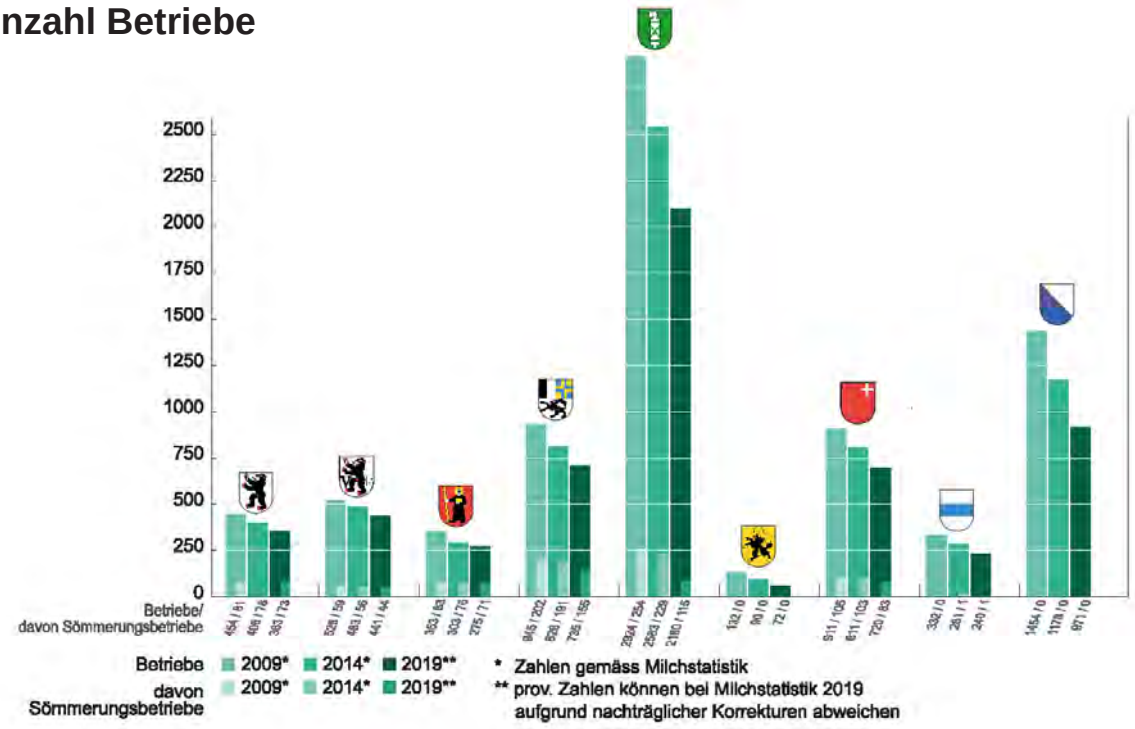
# Organisation & Führung

**Mitglieder VMMO**

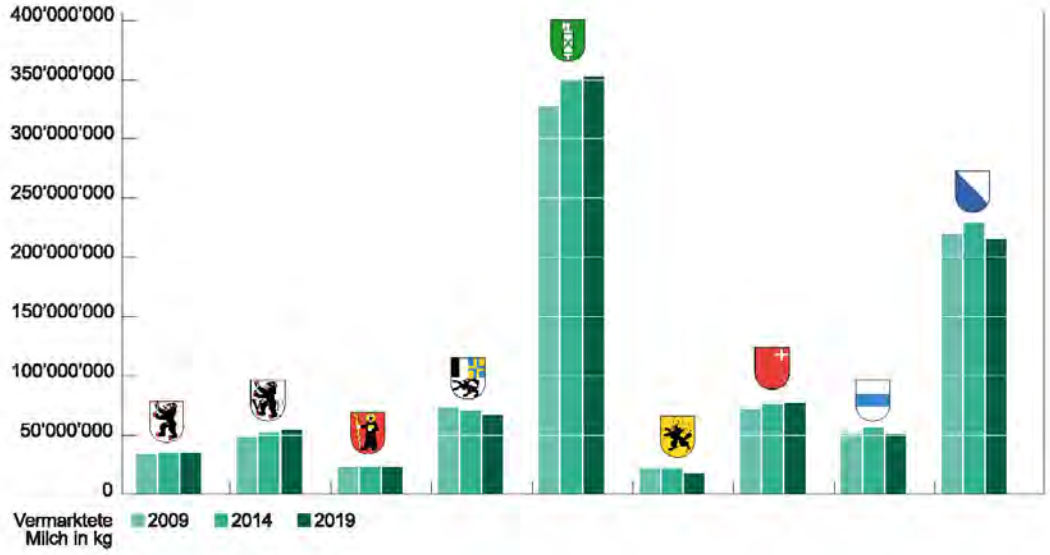
Die Anzahl Mitgliederbetriebe im Verbandsgebiet der VMMO beläuft sich auf **4330**. Die Anzahl Mitglieder nahm aufgrund des Strukturwandels weiter ab. Auf **118** Milchwirtschaftsbetrieben gab es 2019 einen Bewirtschafterwechsel. Erfreulicherweise haben sich **92** Prozent der neuen Milchproduzenten entschieden, die VMMO Mitgliedschaft zu beantragen.

Per Ende 2019 sind 163 Milchwirtschaftsbetriebe mit rund 28 Millionen Kilo Milch, welche im VMMO Verbandsgebiet melken, nicht Mitglied der Genossenschaft.

## Anzahl Betriebe




## Vermarktete Milch in kg



## Verwaltungsausschuss VMMO

Der Ausschuss 2019 setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

| | |
|---|---|
| **Präsident** | Hanspeter Egli, Trachslau SZ |
| **Vizepräsidenten** | Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI<br>Urs Werder, Ganterschwil SG |
| **Ausschuss** | Alfred Preisig, Frümsen SG<br>Hans Peter Hauser, Näfels GL<br>(bis Mai 2019)<br>René Alder, Hallau SH<br>(ab Juli 2019) |

Der Ausschuss besteht gemäss den Statuten aus dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und zwei bis vier weiteren Mitgliedern der Verwaltung. Seine Wahl erfolgt durch die Verwaltung für deren Amtsdauer, wobei auf die verschiedenen Milchverwertungsarten nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen ist.

Der Ausschuss hat folgende Befugnisse:

a) Vorbereitung aller Geschäfte der Verwaltung;
b) Vollzug der Verwaltungsbeschlüsse;
c) Beaufsichtigung des gesamten Geschäftsverkehrs und Beschlussfassung über die ihm von der Geschäftsleitung unterbreiteten Anträge; Beschlussfassung über Anschaffungen gemäss Geschäftsreglement;
d) Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen des Personals;
e) Erledigung von Fragen aus der Anwendung der Statuten, Abordnung von Vertretern in Schiedsgerichte und Durchführung allfälliger Prozesse: Der Ausschuss kann bestimmte Aufgaben und Funktionen an einzelne seiner Mitglieder oder an den Geschäftsführer übertragen.

*Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen. Nebst den Themen wie Interessenvertretung, Mitgliederbegleitung, Liegenschaften war auch die strategische Ausrichtung der Genossenschaft ein wichtiges Thema. Die Weiterentwicklung und Umsetzung der definierten Handlungsfelder wurden vom Ausschuss der VMMO stetig vorangetrieben.*

**Markt und Trends**

- Mitgliederbeteiligung halten
- Wahrnehmung nach Aussen und regionales Netzwerk stärken
- Absatz von Milchprodukte durch unterstützende Prozesse
- Nachhaltige Werterhaltung des Vermögens
- Schlanke und effiziente Prozesse

# Organisation & Führung

## Verwaltung VMMO

Die Verwaltung setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Präsident**

Hanspeter Egli, Trachslau SZ
Wahlkreis Schwyz

**Vizepräsidenten**

Urs Werder, Ganterschwil SG
Wahlkreis St. Gallen

Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI
Wahlkreis Appenzell Innerrhoden

**Verwaltung** (Vorstand)

Anton à Porta, Scuol GR
Wahlkreis Graubünden

Werner Aeschlimann, Wangen ZH
(bis Mai 2019)
Wahlkreis Zürich

René Alder, Hallau SH
Wahlkreis Schaffhausen

Hanspeter Brändle, Libingen SG
Wahlkreis St. Gallen

Karl Häcki, Hausen am Albis ZH
Wahlkreis Zürich

Hans Peter Hauser, Näfels GL
(bis Mai 2019)
Wahlkreis Glarus

Martin Müller, Schmerikon SG
Wahlkreis St. Gallen

Bruno Nötzli, Pfäffikon SZ
Wahlkreis Schwyz

Alfred Preisig, Frümsen SG
Wahlkreis St.Gallen

Walter Raschle, Schwellbrunn AR
Wahlkreis Appenzell Ausserrhoden

Reto Schaufelberger, Fischenthal ZH
Wahlkreis Zürich

Peter Schlauri, Gossau SG
Wahlkreis St.Gallen

Armin Zimmermann, Cazis GR
Wahlkreis Graubünden

Die Verwaltung besteht aus 16 (bis Mai 2019) respektive 14 Milchproduzenten aus verschiedenen Gebieten (Wahlkreisen) unserer Genossenschaft. Für die Wahl der Verwaltungsmitglieder ist die Delegiertenversammlung zuständig, wobei nebst der Herkunft auch die Art der Milchverwertung eine Rolle spielt.

Nach der Gründung des Vereins MittellandMilch (Zusammenschluss der PMOs BEMO, MIMO und ZeNoOs) schieden Werner Aeschlimann (ZH) und Hans Peter Hauser (GL) im Frühjahr 2019 aus der Verwaltung der Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost aus.

*Die Verwaltung der VMMO hielt 2019 sieben ordentliche Sitzungen ab. Die Vorstandsmitglieder diskutierten verschiedenste Themen und fällten die notwendigen Entscheidungen in verschiedensten Bereichen.*

- Aktuelle Lage Milchmarkt
- Politische Einflussnahme Lobbying (Schoggigesetz, landwirtschaftlicher Zahlungsrahmen, Stabilisierungspaket, Agrarpaket 22+, etc.)
- Verfassen von diversen Stellungnahmen zur land- und milchwirtschaftlichen Themen
- Aufnahme von Neumitglieder
- Dienstleistungen & Vergünstigungsangebote für Mitglieder
- Festlegung der Geschäftspolitik, Genehmigung des Budgets
- Inkasso-Auftrag
- Ausrichtung von besonderen Veranstaltungen: OLMA-Auftritt, Tier und Technik, etc.

Um die Ziele der VMMO zu erreichen wurden diverse weitere Besprechungen mit Verarbeitern, Bauernverbänden und anderen landwirtschaftlichen Organisationen durchgeführt. Zur Zielerreichung sind eine gute Vernetzung der Verwaltungsmitglieder sowie Kenntnisse des Marktes von zentraler Bedeutung.

**GPK** Priska Müller-Schwilch, Grüningen ZH
David Sigron, Lenzerheide GR
Othmar Thalmann, Jonschwil SG

**Revisionsstelle** Mäder + Baumgartner Treuhand AG
Schwanenfelsstrasse 10a
Postfach 186
8212 Neuhausen am Rheinfall

## Gremien VMMO

**Arbeitsgruppe Kommunikation**
Die Arbeitsgruppe Kommunikation setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Sepp Neff

Werner Aeschlimann (bis Mai 2019)
Hanspeter Brändle
Damara Lenz (Geschäftsstelle)
Reto Schaufelberger
Peter Schlauri

Die Arbeitsgruppe Kommunikation trifft sich nach Bedarf zweimal jährlich und diskutiert strategische Themen der Kommunikation. Sie erarbeitet Vorschläge für die Verwaltung. Letztes Jahr standen insbesondere die Weiterentwicklung verschiedener Kommunikationsmassnahmen, die Ausrichtung des Sponsorings, das Mitgliedergeschenk (Fondue) sowie der thematische Fokus der Mitgliedertreffen im Zentrum der Diskussionen.

**Arbeitsgruppe Markt**
Die Arbeitsgruppe Markt setzte sich 2019 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Hanspeter Egli

Markus Berner (Geschäftsstelle)
Robert Bischofberger (bis Mai 2019)
Matthias Eggenberger
Urs Flammer
Karl Häcki
Hans Peter Hauser (bis Mai 2019)
Walter Raschle
Urs Werder

Die Arbeitsgruppe Markt trifft sich jährlich zu mehreren Sitzungen und behandelt aktuelle Marktthemen. An dieser Sitzung nehmen Milchproduzenten aus diversen Produzentenorganisationen teil. Im vergangenen Jahr wurden an zwei Sitzungen diverse Themen intensiv besprochen, so zum Beispiel:

- aktuelle Milchmarktlage
- Prognosen zur Mengenentwicklungen
- Beschlüsse der SMP
- Weiterführung von Marktstabilisierungsmassnahmen/ Alternativen
- Latente Freihandelsabkommen und deren Folgen für die Milchproduzenten
- Heumilch etc.

Ziel der Arbeitsgruppe Markt ist es, aktuelle Themen zu besprechen und die Vorschläge oder Anregungen der Arbeitsgruppe in die verschiedenen Milchhandelsorganisationen hinauszutragen. Dadurch soll längerfristig die Kommunikation unter den Milchproduzenten diverser Handelsorganisationen verbessert werden.

# Organisation & Führung

## Der Präsident VMMO

**Hanspeter Egli**
Präsident des Verwaltungsrates

Präsident seit November 2013. Landwirtschaftliche Lehre mit Abschluss 1985. Meisterlandwirt (1993) Betriebsleiter ab 1.1.1997. 2002 bis 2014 Präsident Bauernvereinigung Kanton Schwyz.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
- Mitglied Bezirksrat Einsiedeln seit 2008/als Bezirksstatthalter seit 1.7.2016
- Mitglied Verwaltungsrat Nordostmilch bis Juni 2016
- Beirat OLMA seit 2014
- Vorstand SMP seit 2014, seit 2019 Vizepräsident SMP
- VR Präsident Einsiedler Naturstrom AG (Biogasanlage)

## Der Geschäftsführer VMMO

**Markus Berner**
Geschäftsführer

Geschäftsführer seit 2017. Aus- und Weiterbildungen als Käser, Dipl. Verbandsmanager VMI und Eidg. Dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes. Seit 2008 bei den VMMO als Bereichsleiter Mitgliederbetreuung und stellvertretender Geschäftsführer tätig. Verschiedene Tätigkeiten in landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Organisationen, Gremien und Vorständen. Ehemaliger Kantonsrat Thurgau.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
- Mitglied Verwaltungsrat Bamos
- Verwaltungsmitglied Sortenorganisation Bündner Bergkäse
- Geschäftsführer Milchzentrale Wattwil GmbH
- Mitglied Vorstand Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
- Mitglied Vorstand cheese-festival
- Revisor NSG

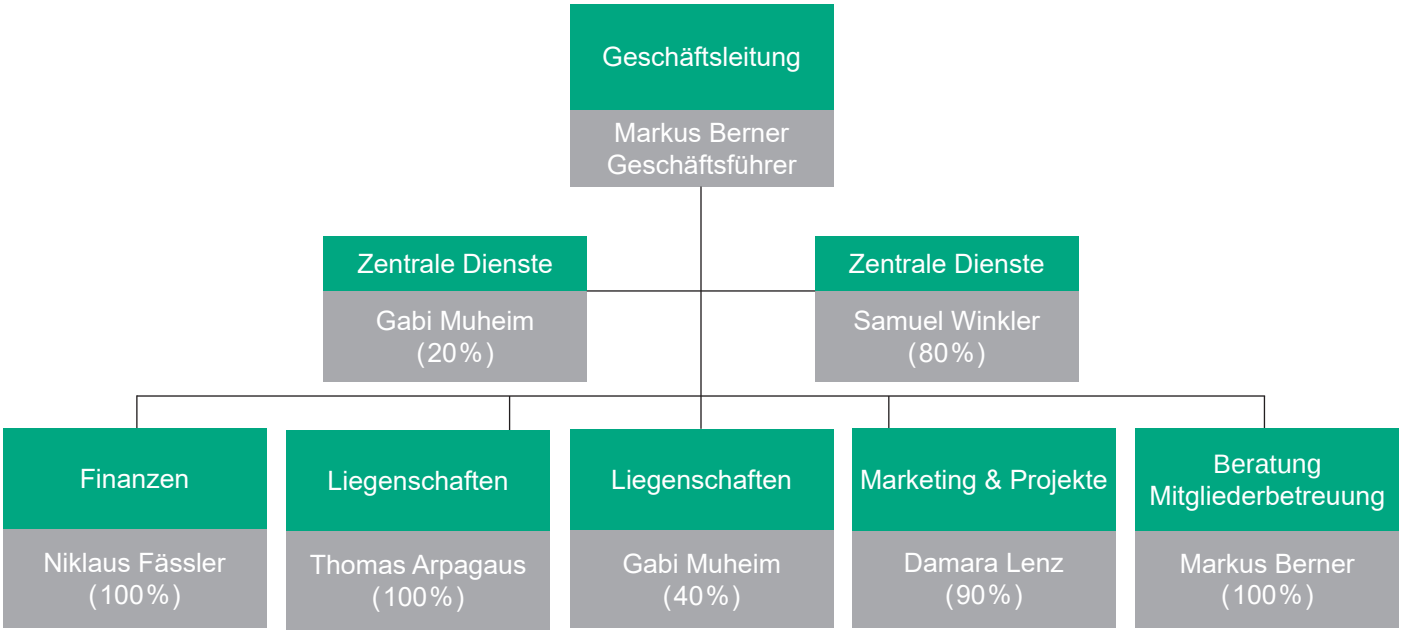
## Das Team der Geschäftsstelle

Per 31.12.2019 waren auf der Geschäftsstelle 5.3 Mitarbeitende (Vollzeitstellen Geschäftsstelle, ohne Organe und temporäres Personal) beschäftigt. Im Bereich Gebäudeunterhalt beschäftigten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost per 31.12.2019 2.3 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

## Personelle Wechsel auf der Geschäftsstelle

**Neue Mitarbeiterin Liegenschaften**
Anfang April 2019 begrüsste VMMO Gabi Muheim als neue Mitarbeiterin. Gabi unterstützt die Bereiche Liegenschaften und Zentrale Dienste. Sie ist auf einem Milchwirtschaftsbetrieb aufgewachsen und führt diesen seit vielen Jahren gemeinsam mit ihrem Mann. Vor einigen Jahren wurde der Biobetrieb auf die Aufzucht von Rindern umgestellt. Nach der regulären Schulzeit absolvierte Gabi das Bäuerliche Haushaltlehrjahr im Kanton Waadt, bevor sie ihre Ausbildung zur Sortimentsbuchhändlerin in Angriff nahm. Ein Grundwissen im Bausektor eignete sie sich während ihrer Tätigkeit als Sekretärin in einem Architekturbüro an. Nachdem sie viele Jahre als Assistentin im Qualitätsmanagement einer Technologiefirma beschäftigt war, freut sie sich, wieder im landwirtschaftsnahen Umfeld tätig zu sein. Die Freude am Umgang mit Menschen und die Kenntnisse im landwirtschaftlichen Bereich lassen sich mit ihren Aufgaben bei VMMO gut verbinden.

## Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Geschäftsstelle




Geschäftsstelle per 31.12.2019

# MILCHMARKT

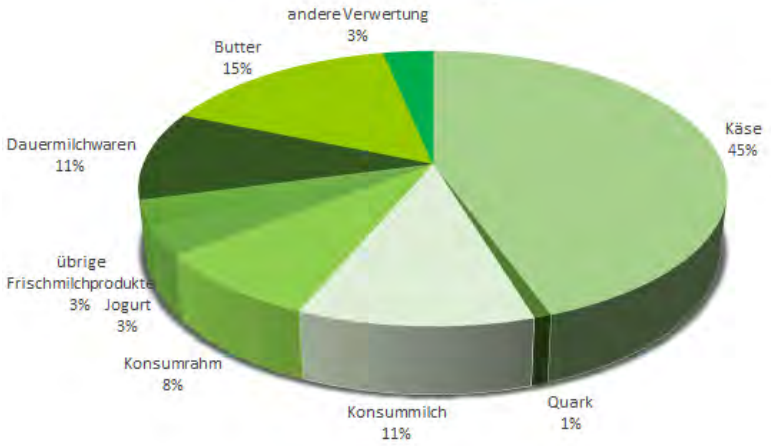
## Schweizer Markt

**Milchproduktion**
2019 wurde in der Schweiz 3'399'272 Tonnen Milch in den Verkehr gebracht. Das sind 1.6 Prozent, oder – 55'163 Tonnen weniger als im Jahr davor. Die silofreie Milchproduktion lag im vergangenen Jahr bei 1'114'170 Tonnen und ist gegenüber 2018 um 13'572 Tonnen gesunken, dies entspricht -1.21 Prozent. *(Daten TSM)*

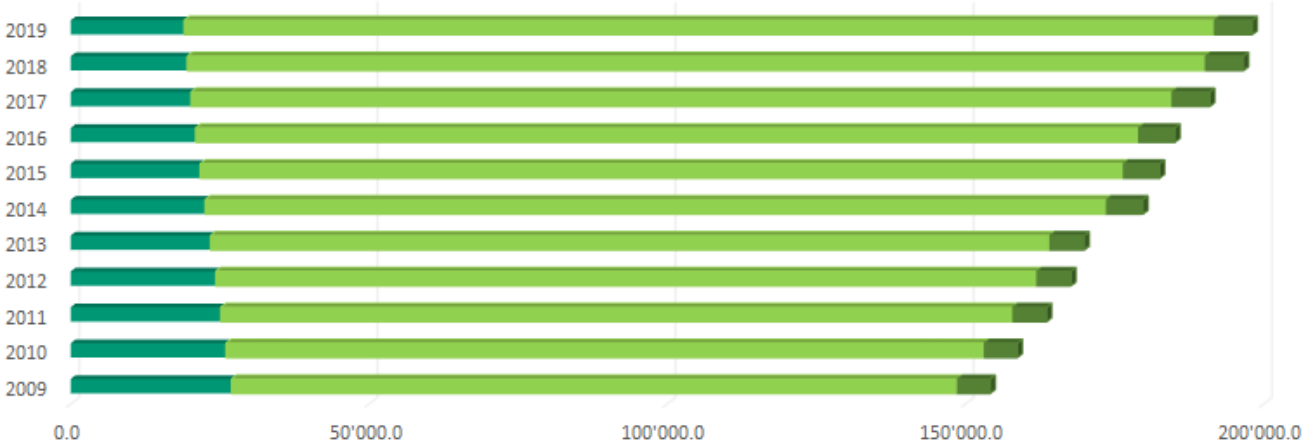
Die Bio-Milchproduktion stieg im 2019 um + 5.9 Prozent (14'488 Tonnen) auf total 259'544 Tonnen an.

**Butterlager**
Das Butterlager war im vergangenen Jahr tief und die Produktion konnte mit dem Konsum kaum Schritt halten.Ein grosser Butterabnehmer hatte sich bei der Kalkulation der Lager verschätzt und hat deswegen Ende Jahr Butter in die Schweiz importiert. VMMO hat ihr Missfallen dem Butterimporteur kundgetan.

## Milchverwertung 2019




## Kennzahlen Milchproduktionsbetriebe




| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Betriebe | 27'016.0 | 26'097.0 | 25'223.0 | 24'369.0 | 23'490.0 | 22'597.0 | 21'765.0 | 20'987.0 | 20'211.0 | 19'586.0 | 19'048.0 |
| Durchschnittliche Ablieferung | 121'648.0 | 127'082.0 | 132'723.0 | 137'582.0 | 140'657.0 | 151'057.0 | 154'705.0 | 158'045.0 | 164'409.0 | 170'646.0 | 172'669.0 |
| Durchschnittliche Betriebsgrösse | 22.3 | 23.0 | 23.5 | 24.0 | 24.4 | 24.8 | 25.1 | 26.0 | 25.9 | 26.8 | 27.1 |
| Durchschnittliche Ablieferung je ha | 5'486.0 | 5'518.0 | 5'652.0 | 5'743.0 | 5'758.0 | 6'089.0 | 6'079.0 | 6'083.0 | 6'333.0 | 6'373.0 | 6'362.0 |

## Europäischer Markt

**EU: Milchanlieferung 2019 leicht gestiegen**
In der EU-28 wurde ein neuer Rekord bei der Milchanliefer- ung, 158.1 Mio. Tonnen, erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Milchaufkommen um 0.5 Prozent. Dies entspricht einer zusätzlichen Menge von 0.8 Mio. Tonnen. Die Hälfte des EU-Wachstums wurde in Irland angeliefert. Irland liefert circa 5 Prozent des gesamten EU 28-Milchaufkommens ein. Gesamthaft gesehen entwickelte sich die Milchproduktion in der EU-28 uneinheitlich. Die grössten Steigerungen bei der Milcheinlieferung wurden in Irland, Grossbritannien (Vereinigtes Königreich), Polen und Dänemark festgestellt. In anderen Ländern waren die Milcheinlieferungen rückläufig. So unter anderem in Holland, was immer noch auf die Einführung der Phosphatrechte zurückzuführen ist, welche eine Verringerung des Kuhbestandes zur Folge hatte.

Einen Teil der Rückgänge bei den Milcheinlieferungen ist auf die extremen Witterungsverhältnisse zurückzuführen, welche für die Futterproduktion ungünstig war.
*(Quelle: ZMB/AMI)*

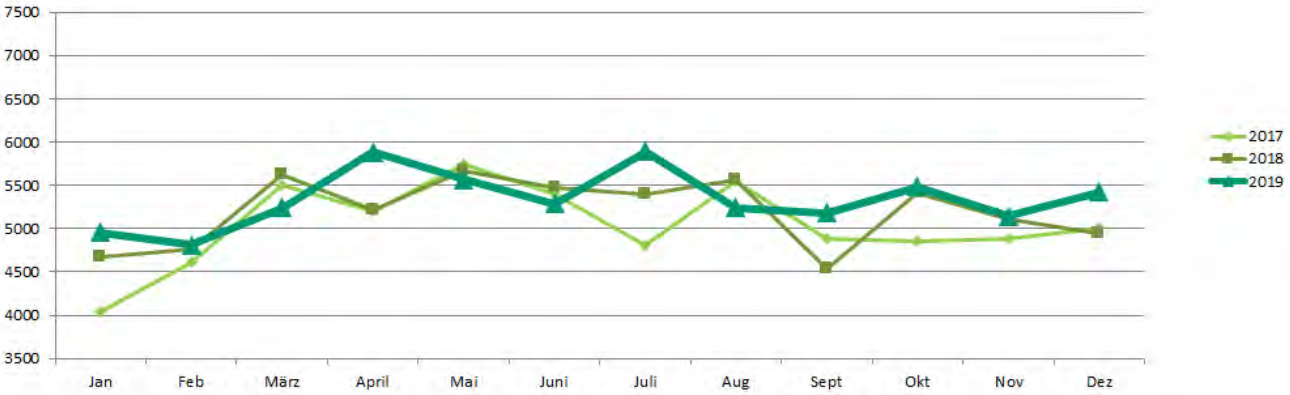
**Leichter Anstieg 2020 erwartet**
Die EU geht davon aus, dass das Milchaufkommen auch im Jahr 2020 ansteigen wird. Nach einer Schätzung der ZMB in Deutschland, wird angenommen, dass die Milcheinlieferungen um ca. 1 Prozent ansteigen werden. Alleine der Schalttag am 29.2.2020 hat einen Einfluss von +0.3 Prozent auf die Milchmenge.

**Milchpreise EU-28**
Gegenüber 2018 verringerte sich der durchschnittliche, ausbezahlte Milchpreis der grössten Milchverarbeiter in der EU-28 im Jahr 2019 um 0.33 Euro-Cents oder 1.0 Prozent auf 33.49 Euro pro 100 kg.

## Käseexporte 2017 – 2019

| | Jan | Feb | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug | Sept | Okt | Nov | Dez | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2017 | 4848 | 5262 | 5873 | 5075 | 5596 | 5225 | 5007 | 5846 | 6764 | 6785 | 8158 | 7048 | 71'487 |
| 2018 | 5550 | 5581 | 6596 | 5302 | 5674 | 5228 | 4911 | 5921 | 6171 | 7106 | 8459 | 6096 | 72'595 |
| 2019 | 6290 | 5388 | 6069 | 5957 | 5339 | 4864 | 5473 | 5622 | 6871 | 8217 | 8338 | 7449 | 75'877 |

## Käseimporte 2017 – 2019



# Finanzbericht

## Bilanz per 31. Dezember 2019

| | Berichtsjahr | Vorjahr |
|---|---|---|
| **AKTIVEN** | **CHF** | **CHF** |
| Flüssige Mittel | 1'247'142.17 | 2'806'833.38 |
| Wertschriften | 2'167'694.15 | 2'003'760.21 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 0 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 263'553.51 | 381'472.35 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 65'519.15 | 14'210.85 |
| **Umlaufvermögen** | **3'743'908.98** | **5'206'276.79** |
| Finanzanlagen | 7'082'352.11 | 6'718'717.75 |
| Beteiligungen | 1'644'587.00 | 1'509'578.00 |
| Sachanlagen | 38'989'149.19 | 33'677'004.00 |
| Immaterielle Werte | 2460.00 | 4100.00 |
| **Anlagevermögen** | **47'718'548.30** | **41'909'399.75** |
| **AKTIVEN** | **51'462'457.28** | **47'115'676.54** |
| | | |
| **PASSIVEN** | | |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 200'200.00 | 30'000.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 653'987.80 | 194'478.35 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 952'742.05 | 881'700.00 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | **1'806'929.85** | **1'106'178.35** |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 28'203'300.00 | 24'805'000.00 |
| Rückstellungen | 380'000.00 | 380'000.00 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | **28'583'300.00** | **25'185'000.00** |
| **Fremdkapital** | **30'390'229.85** | **26'291'178.35** |
| Genossenschaftsvermögen | 20'824'498.19 | 21'716'869.86 |
| Jahresgewinn | 247'720.24 | -892'371.67 |
| **Eigenkapital** | **21'072'218.43** | **20'824'498.19** |
| **PASSIVEN** | **51'462'448.28** | **47'115'676.54** |

## Erfolgsrechnung 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

| | 2019 | 2018 |
|---|---|---|
| | CHF | CHF |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 9747.55 | 14'798.55 |
| **Gesamtleistung** | **9747.55** | **14'798.55** |
| Organ- und Personalaufwand | -1'024'863.35 | -1'229'220.90 |
| **Bruttogewinn** | **-1'015'115.80** | **-1'214'422.35** |
| Betriebsaufwand | -298'670.94 | -318'562.00 |
| Öffentlichkeitsarbeit | -904'227.39 | -1'036'910.25 |
| Beiträge | -256'195.70 | -177'507.85 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des betrieblichen Anlagevermögens | -33'300.00 | -37'686.15 |
| **Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **-2'507'509.83** | **-2'785'088.60** |
| Finanzertrag | 480'072.37 | 684'829.49 |
| Finanzaufwand | -180'728.47 | -450'390.31 |
| Finanzerfolg | 299'343.90 | 234'439.18 |
| Liegenschaftsertrag | 4'627'118.40 | 4'473'696.45 |
| Liegenschaftsaufwand | -1'261'170.69 | -702'757.69 |
| Hypothekarzinsen | -317'411.65 | -308'028.55 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften | -537'000.00 | -526'000.00 |
| auf Liegenschaftsmobiliar | -12'000.00 | -12'000.00 |
| Liegenschaftserfolg | 2'499'536.06 | 2'924'910.21 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 5097.16 | 24'278.30 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | -14'807.30 | -1'251'964.81 |
| **Jahresgebnis vor Steuern** | **281'659.99** | **-853'425.72** |
| Direkte Steuern | -33'939.75 | -38'945.95 |
| **Jahresgewinn** | **247'720.24** | **-892'371.67** |

# Lagebericht 2019

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das Jahr 2019 war politisch und wirtschaftlich ein bewegtes Jahr. Per Ende 2019 sank die Anzahl Milchwirtschaftsbetriebe auf knapp 19 000 in der Schweiz. Bemerkenswert ist, dass die Milcheinlieferungen im vergangenen Jahr so tief wie seit 12 Jahren nicht mehr lagen. Auch das erstmals seit 2007 wieder Butter in die Schweiz importiert wurde, sorgte weit über die landwirtschaftlichen Kreise hinaus für grossen Gesprächsstoff. Die Käseproduktion nahm im Jahr 2019 weiter zu, einzig die Produktion von Hartkäse war leicht rückgängig.

Die per 1. Januar 2019 eingeführte Verkehrsmilchzulage hat sich als taugliches Instrument für die Nachfolge des «Schoggigesetzes» erwiesen. Es erwies sich als richtig, dass sich die Schweizer Milchproduzenten frühzeitig in den politischen Prozess «Nachfolgelösung Schoggigesetz» einbrachten. Politisch gesehen war das 2019 ein intensives Jahr und sicherlich ein gutes Warm-up für das laufende Jahr mit den zur Abstimmung kommenden Initiativen, welche die Landwirtschaft direkt tangieren. Anfangs Jahr äusserte sich VMMO im Rahmen des Vernehmlassungsverfahren zur Agrarpolitik ab 2022 (AP22+).

Das Geschäftsjahr 2019 verlief positiv. Besonders stolz sind die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost, dass sie ihren Mitgliedern erstmals eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP ausrichten konnten. VMMO finanzierte auch 2019 sich und ihre Dienstleistungsangebote aus eigenen Erträgen. Als Hauptfinanzierungsquelle dienen die verschiedenen Liegenschaften.

**Immobilien**
Liegenschaften im Eigentum der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost:

- Bürohaus Poststrasse 13, 9200 Gossau
- Geschäftshaus Arch-Park, Archstrasse 2, 8400 Winterthur (ehemalige Toni Molkerei)
- Hotel Waldhaus am See, 7500 St. Moritz
- Wohn- und Geschäftshaus Atria Brunnenstrasse 1, 8610 Uster
- Wohn- und Geschäftshaus Badenerstrasse 343, 8003 Zürich
- Wohn- und Geschäftshaus Mariabergstrasse 11/13, 9400 Rorschach
- Wohn- und Geschäftshaus St. Gallerstrasse 18, 8353 Elgg
- Wohnhaus, Weedstrasse 2, 9445 Rebstein
- Wohnhaus, Rietliweg 1, 9475 Sevelen

Die schweizweit anhaltend hohe Bautätigkeit im Immobilienbereich macht sich auch bei der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost bemerkbar.

Wo einst problemlos Wiedervermietungen erfolgten, bläst der Gegenwind aufgrund der hohen Anzahl an vermietbaren Mietobjekten auf dem Markt nun spürbar rauer. Dadurch sind mittlerweile intensive und langfristige Vermietungsbemühungen leider auch notwendig geworden.

Damit neue Mietverhältnisse über lange Zeit gewinnbringend abgeschossen werden können, hält die Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost mittels genauer Analyse der Partner und Durchführung notwendiger werterhaltender Massnahmen dagegen und ermöglicht dadurch eine anhaltende Ertragskraft.

**Neubauprojekt Zigerstock, Elgg**
Die VMMO-Delegierten haben an ihrer Delegiertenversammlung im April beschlossen, anstelle der alten «Zigerei» in Elgg einen Neubau mit Wohnungen und Gewerbe zu realisieren. Mit der Zustimmung zum Baukredit haben die Delegierten den Startschuss zum Bau einer renditestarken Immobilie gegeben, deren Erträge wiederum für die Schweizer Milchwirtschaft eingesetzt werden.

**Hotel Waldhaus am See, St. Moritz**
Im November wurde das Hotel Waldhaus am See in St. Moritz geschlossen und in nur fünf Wochen umfangreich renoviert. Neben der Neugestaltung des Wellnessbereichs wurden die Fenster im Speisesaal vergrössert, die Zimmer neu ausgestattet und die Badezimmer erneuert. Seit der Wiedereröffnung im Dezember erstrahlt das Hotel in neuem Glanz. Die hohe Auslastung des Hotels bleibt erfreulicherweise seit Jahren konstant.

**Beteiligungen und Darlehen**
Die Beteiligung bei der Grastrocknungsanlage Arnegg AG wurde dieses Jahr von CHF 330'002 um CHF 135'000 erhöht und beträgt heute CHF 465'002 was einer Beteiligung von 22.25 Prozent entspricht. Neu haben wir eine Aktienbeteiligung bei der Forster Molkerei AG von CHF 50'000 sowie ein Darlehen von CHF 300'000 gewährt zu 1.5 Prozent Zins bei einer Laufzeit bis 30.06.2031. Ein weiteres Darlehen wurde dem Blumen-Cafe Fany GmbH in der Höhe von CHF 200'000 gewährt zu 1.5 Prozent Zins bei einer Laufzeit bis 31.10.2028.

Als Ergebnis der positiven Entwicklungen an den Finanzmärkten im 2019, haben die Anlagen gegenüber Ende 2018 an Wert zugelegt, die negative Ausnahme bildet die Wertentwicklung unserer Beteiligung an der Hochdorf AG, welche im Vergleich zum Vorjahr 10 Prozent an Wert einbüsste.

**Organisationsentwicklung**
Die gute finanzielle Situation erlaubt es, alle betriebswirtschaftlichen Abschreibungen vorzunehmen. Die Verwaltung beantragt der Delegiertenversammlung den Jahresgewinn von CHF 247'720.24 vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zuzuweisen. Damit wird die Eigenkapitalbasis gestärkt und die VMMO kann auch in Zukunft die Dienste zu Gunsten der Mitglieder wahrnehmen.

**Risikobeurteilung**
VMMO hat einen Teil der Grundsätze Risk Management/ IKS, Risikoanalyse und -inventar sowie die Beurteilung IKS für die Genossenschaft VMMO anlässlich der Strategiesitzungen im Ausschuss sowie der Schulung der Geschäftsstelle erarbeitet. Das Risikoinventar und die -analyse werden im 2020 fortgesetzt und mit dem Ausschuss bewertet. Die entsprechenden Papiere werden anschliessend für die zuständigen Organe verfügbar sein.

**Aussergewöhnliche Ereignisse**
Wir werden die Kostenbeteiligung Produzentenbeiträge für das Jahr 2019 auch im Jahr 2020 auszahlen.

**Grosse Herausforderungen – Kundenfokus und Flexibilisierung**
Das verschärfte wirtschaftliche Umfeld, aber auch die Abhängigkeit von den agrarpolitischen Rahmenbedingungen werden unsere Mitgliedbetriebe in Zukunft noch stärker fordern. Diese müssen ihre Flexibilität erhöhen sowie einzelne Kostenblöcke optimieren und hinterfragen.

Die Preissituation für die Mitglieder bewegt sich auf einem Tiefstniveau mit positiven Anzeichen auf den internationalen Märkten, welche allerdings mit Vorsicht zu geniessen sind. Fraglich bleibt wie die EU auf sich verändernde Mengen und Preise reagieren wird.

Für die Weiterentwicklung der Ost- und Zentralschweizer Milchwirtschaft muss es der Berufsorganisation VMMO gelingen, die Mitglieder in der Weiterentwicklung ihrer Betriebe zu begleiten und dabei immer den Fokus auf die Konsumenten zu haben. Denn dieser entscheidet schliesslich, ob er weiterhin Schweizer Milchprodukte kaufen will.

# Vertretungen

## Einsitznahme VMMO in land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen

Die VMMO vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in wichtigen land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen der Schweiz. 2019 nahmen folgende Personen Einsitz in den Organisationen:

**Schweizer Milchproduzenten SMP**
Präsidium: Hanspeter Egli (2. Vizepräsident)
Vorstand: Karl Häcki, Sepp Neff,
Urs Werder, Alfred Preisig (Suppleant),
Geschäftsführer-Konferenz: Markus Berner
Kommission Käsereimilch: Urs Werder (Präsident, Appenzeller), Walo Münger (Emmentaler), Markus Berner (Bündner Bergkäse, Suppleant)

**Schweizer Bauernverband SBV via SMP**
Delegierte: René Alder, Hanspeter Egli, Karl Häcki, Hans Peter Hauser (bis Mai 2019), Martin Müller, Sepp Neff, Bruno Nötzli, Alfred Preisig, Walter Raschle, Peter Schlauri, Urs Werder, Armin Zimmermann, Markus Berner

**Landwirtschaftskammer SBV**
Hanspeter Egli, Urs Werder

**Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID**
Vorstand: Markus Berner

**Landwirtschaftliche Kreditkasse SG/ Landw. Bürgschaftsgenossenschaft**
Vorstand: Urs Werder

**Trägerverein Culinarium**
Vorstand: Damara Lenz
Zweck: Förderung hochwertiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region, gesicherte Wertschöpfung in der Region, Förderung des Absatzes regionaler Produkte

**Trägerverein cheese-festival**
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Förderung des Images des Schweizer Käses bei der Bevölkerung der Agglomerationen, Dialog zum Konsumenten und Absatzförderung für regionale Milch- und Käsespezialitäten.

**St. Galler Bauernverband / Landwirtschaftsrat**
Landwirtschaftsrat: Martin Müller, Markus Berner

**OLMA St. Gallen**
Beirat: Hanspeter Egli

**Reifungslager Bündner Bergkäse**
Vorstand: Anton à Porta

**Sortensektion Bündner Bergkäse**
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Bündner Berg-

käse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Bündner Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

**Emmentaler Switzerland**
Vorstand: Walo Münger
Delegierte: Markus Berner, Pius Brägger, Alois Jung, Thomas Bachmann

**Sortensektion Appenzeller Milchproduzenten (SAM)**
Vorstand: Alfred Preisig, Peter Schlauri, Urs Werder
Geschäftsführung: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Appenzellerkäse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Appenzeller Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

**Sortenorganisation Appenzeller Käse**
Mitglied Geschäftsführung: Urs Werder

**Sortenorganisation Tilsiter**
Mitglied Tilsiter Kommission: Hanspeter Brändle

**Ressourcenprojekt Kometian**
Begleitgruppe: Markus Berner
Zweck: Einsichtnahme in die Tätigkeiten des Ressourcenprojektes Kometian, Einbringung von Ideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung zu Handen der Projektleitung.

**Bamos AG**
Verwaltungsrat: Markus Berner

**Appenzeller Schaukäserei:**
Verwaltungsratspräsident: Niklaus Fässler
Verwaltungsrat: Walter Raschle

**Milchzentrale Wattwil GmbH**
Vorstand: Martin Müller
Geschäftsführung: Markus Berner

**Kühlhaus Neuhof AG**
Verwaltungsrat: Urs Werder

**Säntis Gastronomie AG**
Verwaltungsrat: Robert Bischofsberger

**Trocknungsanlage Arnegg AG**
Verwaltungsrat: Sepp Neff

**Nutz- und Schlachtviehgesellschaft St. Gallen-Appenzell NSG**
Vorstand: Alfred Preisig
Revisor: Markus Berner

**AHV-Kasse Milchwirtschaft**
Verwaltung: Markus Berner

**Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Geschäftsbericht die männliche Form gewählt, nichts desto weniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.**

**Impressum** Redaktion: Geschäftsstelle Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau | Fotos: star productions gmbh und Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, agrimage.ch | Daten: TSM/SMP/BLW | Satz: starproductions gmbh, Waldstatt | Auflage: 600 Exemplare

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
Poststrasse 13, CH-9200 Gossau SG
Tel. +41 (0)71 387 48 48
info@milchbauern.ch
www.milchbauern.ch